

**Betreff** Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90; Errichtung einer Interimskita für die AWO Krippe Kastel auf dem Grundstück Wiesbadener Landstraße 36 durch die SEG

Dezernat/e III in Vertretung Dezernat VI

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

**Erforderliche Stellungnahmen**

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

**Beratungsfolge**

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- |                 |   |   |
|-----------------|---|---|
| Kommission      | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Kulturbeirat    | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |
| Ortsbeirat      | <input type="radio"/> nicht erforderlich            | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Seniorenbeirat  | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/>            |

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

- Tagesordnung A      Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder
- nicht erforderlich      erforderlich
- öffentlich      nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Stadtverordnetenversammlung

**Anlagen öffentlich**

1. Stvv-Beschluss Nr. 0526 vom 21.12.2017
2. Übersicht Ausbauprogramm 48/90
3. Lageplan
4. Kostenschätzung SEG

**Anlagen nichtöffentlich**

# A Finanzielle Auswirkungen

22-V-51-0015

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

## I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün

Prognose Zuschussbedarf  
 abs.:  
 in %:

## II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist)  
 abs.: 9.522.304,65 €  
 in %: 12,10

## III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
IM	2022	Errichtung der Containeranlage	1.285.480	1.285.480		
IM	2022	Zuschuss AWO Ausstattung	100.000	100.000		
IM	2022	Deckung IM-Mittel			1.385.480	1.05279/1.05280
CO	2022	Zuschuss AWO Umzug	5.000	5.000		
CO	2023	Entgelt AWO Krippe Kastel	1.453.794	1.453.794		
CO	2023	Deckung CO-Mittel			862.342	u. a. 104053
CO	22-23	Deckung zusätzliche CO-Mittel			596.452	Ausbauprogramm 48/90
<b>Summe einmalige Kosten:</b>			2.844.74	2.844.274	2.844.274	
CO	2024 ff.	Entgelt AWO Krippe Kastel	1.483.978	1.483.978		Anmeldung HH 2024/2025
<b>Summe Folgekosten:</b>			1.483.978	1.483.978		

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 1.500 Zeichen)

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0526 vom 21.12.2017 zum Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 2018 bis 2021 bleibt das Versorgungsziel für Kinder unter 3 Jahren bei 48 %, während das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % angehoben wird. Mit Sitzungsvorlage Nr. 22-V-51-0012 wurde die Fortführung des Ausbauprogramms zur Beschlussfassung vorgelegt.

In der AWO Krippe Kastel in der Wiesbadener Straße 80 werden derzeit 40 Krippenkinder in vier Krippengruppen betreut. Der Mietvertrag läuft zum 31.12.2022 aus, geeignete Ersatzräumlichkeiten stehen zur Zeit nicht zur Verfügung. Mit dieser Sitzungsvorlage soll nun die Errichtung einer Containeranlage als Interimskita auf dem Grundstück Wiesbadener Landstraße 36 in Amöneburg durch die SEG sowie die zusätzlichen investiven Mittel beschlossen werden. Gleichzeitig sollen in der Containeranlage zwei zusätzliche Elementargruppen in Betrieb genommen werden um die akuten Platznot in AKK abzufedern.

## C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Die Stadtverordnetenversammlung hat am 21.12.2017 mit Beschluss Nr. 0526 bestätigt das Versorgungsziel von 48 % für Kinder unter 3 Jahren beizubehalten und das Versorgungsziel für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt von 85 % auf 90 % anzuheben und den Ausbau zur Erreichung dieses Zieles beschlossen (Anlagen 1 und 2).
- 1.2 Der Mietvertrag für die AWO Krippe Kastel mit 40 Krippenkindern in der Wiesbadener Straße 80 läuft zum 31.12.2022 aus.
- 1.3 Da aktuell keine geeigneten Ersatzräumlichkeiten zur Verfügung stehen, erfolgt die Sicherung der Plätze durch eine Interimslösung in Form einer Containeranlage auf dem Grundstück Wiesbadener Landstraße 36 (Anlage 3).
- 1.4 Aufgrund der hohen Nachfrage an Elementarplätzen in AKK soll die Containeranlage um zwei zusätzliche Elementargruppen mit 40 Elementarplätzen ab 01.01.2023 erweitert werden. Die AWO übernimmt ebenfalls die Trägerschaft für diese Gruppen.
- 1.5 Die SEG als Grundstückseigentümerin soll die Anmietung und Aufstellung der Container umsetzen. Für die Grundstückskosten und die Containermiete erhält die SEG einen Mietzins in Höhe von jährlich bis zu 380.752 € im Rahmen des Leistungsentgelts der AWO. Die Kosten für die Herrichtung des Grundstückes und der Aufstellung der Containeranlage werden durch einen einmaligen Zuschuss an die SEG finanziert.
- 1.6 Für den Betrieb der AWO Krippe Kastel sind im Haushalt 2023 CO-Mittel in Höhe von 862.342 € vorgesehen. In diesem Betrag sind 73.616 € für Miete enthalten. Das Entgelt ab 01.01.2023 für die Kita inkl. Erweiterung um zwei Elementargruppen beträgt insgesamt 1.443.610 €. Der Mehrbedarf für den Betrieb in Höhe von 274.132 € sowie 307.136 € für Miete (380.752 € Miete neu abzüglich 73.616 € Bestandsmiete), insgesamt 581.268 €, ist aus dem Ausbauprogramm zu finanzieren.

Die zu erwartenden Kosten für Zahlungen der Beitragszuschüsse für die beiden zusätzlichen Elementargruppen in Höhe von 10.184 € in 2023 und 40.368 € ab 2024 ff. für die gesamte Kita erhöhen den CO-Bedarf. Der Gesamtbedarf beläuft sich somit auf 591.452 € in 2023 und 1.483.978 € jährlich ab 2024 ff.

- 1.7 Die Containeranlage soll zunächst für 60 Monate angemietet werden. In der Zwischenzeit wird die Stadt gemeinsam mit der AWO eine dauerhafte Lösung suchen.
2. Es wird beschlossen:
- 2.1 Auf dem Grundstück Wiesbadener Landstraße 36 wird eine Containeranlage als Interimslösung für die Dauer von 60 Monaten für die AWO Krippe Kastel für vier Krippengruppen und zwei zusätzliche Elementargruppen durch die SEG errichtet. Die Fertigstellung erfolgt spätestens zum 31.12.2022.
- 2.2 Die Kosten für die Herrichtung des Grundstücks sowie die Aufstellung der Container durch die SEG belaufen sich auf bis zu 1.285.480 € (Anlage 4).
- 2.3 Die AWO erhält einen einmaligen Zuschuss für die Ausstattung der zusätzlichen Elementargruppen in Höhe von 100.000 €.
- 2.4 Die Deckung der IM-Mittel in Höhe von 1.385.480 € (Ziffer 2.2 und 2.3) erfolgt aus dem städtischen Ausbauprogramm bei PSP I.05279 „51 Krippenausbau 2020-2021 INV“ und PSP I.05280 „51 Krippenausbau 2020-2021 INS“ im Budget des Dezernats VI/51.
- 2.5 Das Leistungsentgelt für die AWO Krippe Kastel wird um die Kosten für die beiden zusätzlichen Elementargruppen sowie die Kosten für die Anmietung der Containeranlage erhöht. Zusätzlich erhält die AWO einen Zuschuss für die Kosten des Umzugs in Höhe von 5.000 € in 2022.
- 2.6 Die zusätzlichen CO-Mittel in Höhe von 5.000 € in 2022 und 591.452 € in 2023 sind in der Fortsetzung des Ausbauprogramms 48/90 im Budget des Dezernates VI/51 enthalten, das für den Haushalt 2022/2023 als weitere Bedarfe angemeldet wurde und welches im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2022/2023 zugesetzt wurde.
- Die CO-Mittel ab 2024 für die 6-gruppige Kita in Höhe von 1.483.978 € sind für den Haushalt 2024/2025 anzumelden.
- Die genannten Beträge beruhen auf einer Kalkulation auf Basis 2022. Notwendige Steigerungen nach Jugendhilfekommission (JHK) sind dabei noch nicht berücksichtigt.
- 2.7 Dezernat VI/51 wird ermächtigt, nach Beschluss des Magistrats, vorab der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung und vorab der Beteiligung der Ortsbeiräte Kastel und Amöneburg die Beauftragung der SEG zu veranlassen um den durchgehenden Betrieb der Krippenplätze zu sichern.
- 2.8 Der Magistrat Dezernat VI/51 in Verbindung mit Dezernat III/20 wird beauftragt, die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

## **II. Ergänzende Erläuterungen**

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Eine weitere Nutzung der jetzigen Liegenschaft durch den Träger ist trotz intensiver Bemühungen durch den Träger der Einrichtung sowie der Landeshauptstadt Wiesbaden nicht möglich, da der Vermieter nicht bereit ist, den Mietvertrag zu verlängern. Die Sicherung des Rechtsanspruchs insbesondere in den Ortsbezirken Amöneburg und Kastel stellt sich aktuell als schwierig dar, weshalb der Erhalt der 40 Krippenplätze dringend erforderlich ist. Trotz intensiver Prüfung, konnte keine unmittelbare Ersatzlösung vor Ort gefunden werden. Die hier vorgeschlagene Variante ist die einzige tragfähige Möglichkeit, die sowohl hinsichtlich Fläche, Kosten und Zeitrahmen umsetzbar ist. Andere umsetzbare Alternativlösungen liegen nicht vor. Um die Errichtung der Containeranlage bis Dezember 2022 zu ermöglichen, muss die Beauftragung schnellstmöglich erfolgen. Hierfür sind die Beschlüsse der Gremien sowie die Vorabgenehmigung durch den Magistrat zwingend erforderlich.

## **III. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent\*innen

A handwritten signature in blue ink, consisting of the letters 'A. J.' followed by a stylized, cursive flourish.

Imholz  
Stadtrat